

Kosten kosten – Überwachung der Eutergesundheit

Die Newsletter-Serie "Kosten kosten" beleuchtet die Thematik der Kosten aus verschiedenen Blickwinkeln und versucht Einsparpotential aufzuzeigen. Eine Mastitis kostet auf einem Milchviehbetrieb schnell 400 Franken oder noch mehr. Die klinischen Mastiden erkennt man häufig sehr schnell, die chronischen Mastiden hingegen sind eine grosse Herausforderung. Doch mit Hilfe der MLP-Analyse oder der Ergebnissen der Tankmilch kann man sich rasch einen Überblick verschaffen. Häufig werden diese Analyseblätter in einen Ordner eingeordnet und die wenigsten Landwirten schauen diese ein zweites Mal an. Mit Hilfe eines Excels soll Abhilfe geschaffen werden. Jeden Monat können die wichtigsten Punkte im Bereich Mastitis erfasst werden. So erhält der Landwirt schnell einen Überblick über die momentane und vergangene Situation der Eutergesundheit seiner Milchkühe. Erklärung zu dem Excel findet Sie unten.

In der Kopfzeile des Excels tragen Sie den Namen ihres Betriebes, das Datum und Angaben zu Ihrem Kuhbestand ein.

Übernehmen Sie die Angaben zu Zellzahl und Keimzahl aus Ihrer MLP-Analyse oder der Tankmilchprobe. Die Einfärbung erfolgt automatisch:

Keimzahl: rot >80'000, gelb >50'000

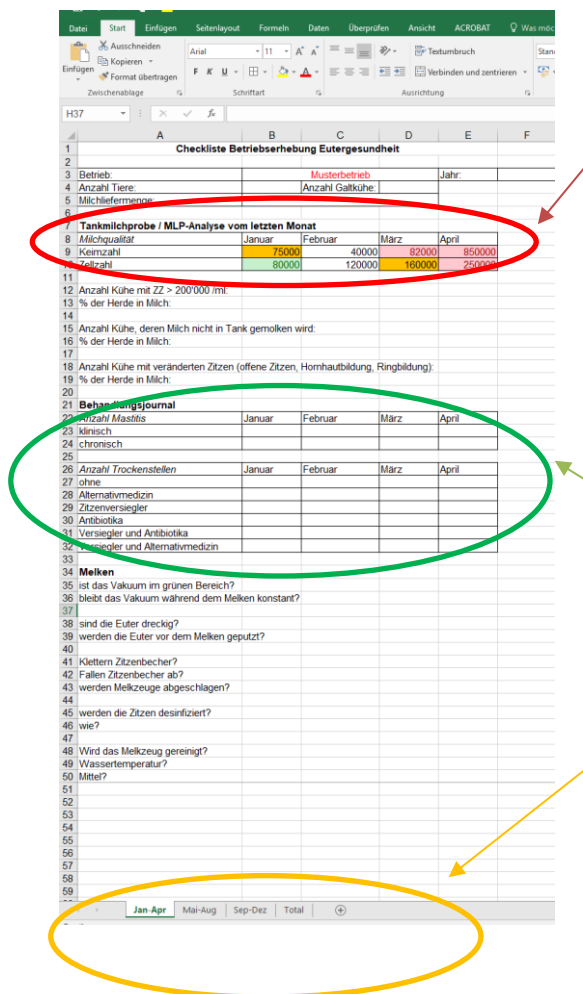
Zellzahl: rot > 250'000, gelb > 150'000 und grün < 100'000

Beantworten Sie nachfolgend Fragen zu Ihren Kühen.

Übernehmen Sie auch Angaben aus Ihrem Behandlungsjournal zu Mastiden und zum Trockenstellen in dieses Excel. So haben Sie alle wichtigen Angaben am gleichen Ort.

Um allfällige Mängel beim Melken zu entdecken, beantworten Sie auch die Fragen zum Melken.

Das Excel enthält 4 Blätter. In den ersten 3 Blätter finden Sie jeweils 4 Monate. So haben Sie nach einem Drittel des Jahres bereits einen Überblick. Das Blatt "Total" fasst Ihnen automatisch die Angaben aus den drei vorherigen Blätter zusammen. Das erlaubt Ihnen einen einfachen Überblick über ein ganzes Jahr.



Checkliste Betriebserhebung Eutergesundheit					
3	Betrieb:	Musterbetrieb			Jahr:
4	Anzahl Tiere:	Anzahl Galkühe			
5	Milchliefermenge:				
7	Tankmilchprobe / MLP-Analyse vom letzten Monat				
8	Milchqualität	Januar	Februar	März	April
9	Keimzahl	75000	40000	82000	850000
10	Zellzahl	80000	120000	160000	250000
11					
12	Anzahl Kühe mit ZZ > 200'000/ml				
13	% der Herde in Milch:				
14					
15	Anzahl Kühe, deren Milch nicht in Tank gemolken wird:				
16	% der Herde in Milch:				
17					
18	Anzahl Kühe mit veränderten Zitzen (offene Zitzen, Hornhautbildung, Ringbildung)				
19	% der Herde in Milch:				
20					
21	Behandlungsjournal				
22	Anzahl Mastitis	Januar	Februar	März	April
23	klinisch				
24	chronisch				
25					
26	Anzahl Trockenstellen	Januar	Februar	März	April
27	ohne				
28	Alternativmedizin				
29	Zitzenversiegler				
30	Antibiotika				
31	Versiegler und Antibiotika				
32	Versiegler und Alternativmedizin				
33					
34	Melken				
35	ist das Vakuum im grünen Bereich?				
36	bleibt das Vakuum während dem Melken konstant?				
37					
38	sind die Euter dreckig?				
39	werden die Euter vor dem Melken gesputzt?				
40					
41	Klettern Zitzenbecher?				
42	Fallen Zitzenbecher ab?				
43	werden Melkzeuge abgeschlagen?				
44					
45	werden die Zitzen desinfiziert?				
46	wie?				
47					
48	Wird das Melkzeug gereinigt?				
49	Wassertemperatur?				
50	Mitte?				
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					

Checkliste Betriebserhebung Eutergesundheit												
Betrieb:	Musterbetrieb		Jahr:									
Anzahl Tiere:	Anzahl Galkühe:											
Milchlieferungsmenge:												
Tankmilchprobe / MLP-Analyse vom letzten Monat												
Milchqualität	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Keimzahl	75000	40000	82000	850000	0	0	0	0	0	0	0	0
Zellzahl	80000	120000	160000	250000	0	0	0	0	0	0	0	0
Behandlungsjournal												
Anzahl Mastitis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
klinisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
chronisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Trockenstellen												
ohne	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Alternativmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zitzenversiegler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Antibiotika	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versiegler und Antibiotika	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versiegler und Alternativmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Auszug aus dem Blatt "Total".

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wie hoch sind Ihre Zell- und Keimzahlen übers Jahr gesehen? Sind Sie im grünen Bereich, leicht orange oder sogar rot?
- Wie stark schwanken Ihre Zell- und Keimzahlen? Können Sie dies mit heißen Temperaturen, Veränderungen an der Fütterung oder Melktechnik erklären?

Wenn Sie rote Bereiche oder stark schwankende Anzahl Keime und Zellen haben, sollten Sie die Ursache für dieses Probleme suchen. Ziehen Sie dabei auch Ihren Fütterungs- und Melktechnikberater bei.

Excel-Tools zum Herunterladen:

[Checkliste Euter Muster](#)

[Checkliste Euter leer](#)